

# GARANTIEBEDINGUNGEN + EINBAURICHTLINIEN

**WICHTIG** - Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie mit dem Einbau des Motors beginnen! - **WICHTIG**

Wenn Sie die Herstellervorgaben, sowie die Einbaurichtlinien der **Motor & Getriebe GmbH** befolgen, sichern Sie die Haltbarkeit des erworbenen Motors und halten sich gleichzeitig auch an die vorgegebenen Garantiebedingungen.

## VORSICHT

- 1) Bevor Sie mit dem Einbau des erworbenen Motors starten, empfehlen wir strengstens die Ursache des ursprünglichen Motorschadens zu analysieren. Bitte informieren Sie uns dementsprechend, wenn wir Sie mit einem möglicherweise speziellen Verfahren unterstützen sollen. Die Ursache eines Motorschadens liegt sehr oft an Anbauteilen und/oder externen Quellen.
- 2) Vergleichen Sie beide Motoren. Jegliche Unterschiede lassen sich somit sofort feststellen und unnötige Umbauarbeiten dadurch vermeiden.
- 3) Sollten Sie große Unterschiede zwischen Ihrem und dem erworbenen Motor feststellen, so kontaktieren Sie uns umgehend.

## EINBAU

- 1) Sämtliche Anbauteile müssen geprüft und gereinigt werden, bevor diese wiederverwendet werden, um eine direkte Verschmutzung des erworbenen Motors zu vermeiden. Prüfen Sie Ansaugbrücke, AGR-Kühler, Ladeluftkühler, Turbo, Zu- und Ableitungen, etc. Bei jeglichem Zweifel über die Intaktheit eines Ersatzteiles, erneuern Sie diesen. Der Ölkühler ist auf jeden Fall immer zu erneuern (wenn dieser nicht am erworbenen Motor montiert ist)
- 2) Seien Sie besonders sorgfältig bei Injektoren, Treibstoffpumpe, sowie dem Turbo. Diese Teile müssen unbedingt von dafür zertifizierten Unternehmen inkl. Protokoll geprüft werden, bevor diese an einem erworbenen Motor in Betrieb genommen werden. Wenn es notwendig ist, so erneuern Sie diese Ersatzteile, da diese oft der Grund für einen Motorschaden sind.
- 3) Bei gebrauchten Motoren sind der Zahnriemen bzw. die Steuerkette und die dazugehörigen Komponenten gemäß Herstellervorgaben zu erneuern. Der erworbene Motor könnte bereits über lange Zeit in unserem Lager gestanden sein, sodass die Teile trotz niedriger Laufleistung veraltet sind und daher eventuell nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren.
- 4) Sämtliche Serviceteile, wie Öl-, Luft- und Treibstoff-Filter sind zu erneuern. Halten Sie sich dabei an die Herstellervorgaben.
- 5) Sämtliche Schrauben müssen mit dem, laut Herstellervorgabe, richtigem Drehmoment befestigt werden.
- 6) Bauen Sie überholte Motoren OHNE Injektoren (Achtung: Nicht bei allen Modellen möglich!) oder Glühkerzen ein. Um den nötigen Öldruck aufzubauen, muss der Motor einige Mal gedreht bzw. gestartet werden. Ohne Injektoren oder Glühkerzen ist keine Kompression in den Zylindern vorhanden, sodass sich beim Starten ohne Zündung eine höhere Drehzahl erreichen lässt. Auf diesem Weg kann das Öl im kompletten Motorraum ausreichend verteilt werden, ohne dass Teile im Motorinneren beschädigt werden!
- 7) Vergewissern Sie sich, dass die Treibstoffpumpe abgeschlossen ist!
- 8) Drehen bzw. starten Sie den Motor mindestens 1-2 Minuten, sodass das Öl sämtliche Teile im Motorinneren erreicht. Kontrollieren Sie den Öldruck anhand der Öldruck-Kontrollleuchte (sofern vorhanden) bzw. einem Manometer. Wenn die Öldruck-Kontrollleuchte erlischt, ist ein ausreichender Öldruck vorhanden.
- 9) Komplettieren Sie den Motor und starten Sie diesen mit Zündung.
- 10) Lassen Sie den Motor für mind. 1 Stunde im Leerlauf (keine höheren Drehzahlen!) laufen. Kontrollieren Sie dabei sämtliche System auf Dichtheit. Achten Sie ebenso auf die Wassertemperatur, um Fehler im Kühlsystem ausschließen zu können. Keinesfalls vorher eine Testfahrt unternehmen, bevor nicht sichergestellt ist, dass alles dicht ist und die Kühlung ordnungsgemäß funktioniert. Gehen Sie behutsam mit dem Fahrzeug bei der Probefahrt um und setzen Sie den Motor keinen höheren Drehzahlen aus! Vermeiden Sie unnötige, belastende Beschleunigungen und Belastungen!

## NACHBEHANDLUNG

- 1) Nehmen Sie einen Öl- und Ölfilterwechsel nach ca. 750 – 1.000 KM vor!
- 2) Kontrollieren Sie in der Anfangszeit den Ölstand häufiger als normal. Es kann zu einem höheren Ölverbrauch aufgrund der Abnutzung neuer Teile kommen.
- 3) Auf die Dauer der Garantie wird ein Ölwechselintervall von max. 15.000 KM vorgeschrieben! Dies ist natürlich auch nach der Garantie empfehlenswert, denn aus Erfahrung wissen wir, dass die Herstellervorgaben für Ölwechsel oft viel zulange sind. Durch überwiegende Kurzstreckennutzung kommt es im Öl zu Verschlackungen und Verlust an Viskosität. Zur Verwendung sind ausschließlich Motoröle mit Herstellerfreigabe zugelassen!
- 4) Sollte es irgendwelche Mängel oder Probleme geben, kontaktieren Sie uns sofort!
- 5) Die NICHT-Befolgung dieser Anleitung hat einen vollständigen Verlust der Gewährleistung bzw. Garantie zur Folge!
- 6) Mit dem Erwerb dieses Motors haben Sie lediglich eine Produktgarantie, d.h. für Schäden durch die Nichtbefolgung dieser Anleitung oder durch andere Einbaufehler wird keine Haftung übernommen und jegliche Vergütung ist ausgeschlossen!
- 7) Bitte beachten Sie ebenso unsere AGB, welche mit dem Kauf des Motors ebenso VERTRAGSINHALT wurden!

**Wir wünschen viel Erfolg mit dem Einbau des Motors!**